

SW JOURNAL

Busverkehr:
Das neue eTicket
setzt Zeichen

SILVANA:
Spaß und Action
beim FunDay 2017

RegioNet:
Schnelles Internet
für Höchberg



**Ganz
einfach:**

**Mehr Komfort
mit dem cleveren
eTicket-System**

Ab Seite 4



3 KURZ UND KNAPP

Vernetzt, vereint, vertraut

4 INTERVIEW

mit Ulrich Lapp

5 AKTUELL

So sieht das neue eTicket aus

6 AKTUELL

Wichtige Fragen zum eTicket

7 UNTERWEGS

Lisa Rißland testet das eTicket

8 RÜCKBLICK

eTicket - wie alles begann

9 FREDDY FERKEL

Spiel und Spaß für Kids

10 SILVANA

SILVANA FunDay 2017

11 REGIONET

- Glasfaser für Höchberg
- WLAN im Bus

5



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ab August steigt die Zukunft ein: Dieser Slogan wird in rund zwei Wochen Realität. Dann gilt in allen Bussen der Stadtwerke Schweinfurt das neue eTicket. Die Umstellung ist mit vielen Vorteilen für unsere Kunden verbunden: Die Jahreskarte kann künftig monatlich bezahlt werden, es gibt Gruppen- und Ergänzungskarten und mit der Flexikarte ein sehr flexibles Produkt für alle Gelegenheitsfahrer. Ich freue mich daher auf das neue Zeitalter im Schweinfurter ÖPNV und möchte Ihnen mit diesem Heft einige Informationen zum neuen System an die Hand geben. Viel Spaß bei der Lektüre!

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner

Geschäftsführer
Stadtwerke Schweinfurt GmbH



VERNETZT, VEREINT, VERTRAUT



RegioNet unterstützt Kindergarten

Während viele Firmen zu Weihnachten Präsente an ihre Geschäftskunden verschicken, macht Geschäftsführer Rainer Vierheilig sich alljährlich Gedanken, welche Einrichtung er mit einer Spende unterstützen kann. Im letzten Jahr fiel die Wahl unter anderem auf den katholischen Kindergarten St. Peter und Paul. Die Einrichtung am Hochfeld feierte das 50-jährige Jubiläum. Kindergartenleiterin Christa Leitner freute sich beim offiziellen Fototermin sichtlich über die großzügige Zuwendung in Höhe von 1.250 Euro. Neben einem Trampolin für den Turnraum und einem CD-Player gab es für die einzelnen Gruppen viele weitere kleine Anschaffungen wie die bei den Kindern beliebten Handpuppen.



Mit ihrer Weihnachtsspende unterstützt die RegioNet auch zwei Kindergärten. Im Bild: die Spendenübergabe im Kindergarten St. Peter und Paul



Vier Mädchen waren bei den Stadtwerken zu Gast

Girls' Day bei den Stadtwerken

Auch in diesem Jahr konnten am Girls' Day wieder interessierte Schülerinnen Technikluft bei den Stadtwerken schnuppern. Ziel des Aktionstages ist, mehr weibliche Schulabgänger für eine Ausbildung in einem technischen Beruf zu gewinnen. Die Schülerinnen im Alter zwischen 12 und 13 Jahren kamen in diesem Jahr von der Schweinfurter Auenschule. Zusammen mit den Fachleuten der Stadtwerke waren sie einen ganzen Tag lang auf verschiedenen Anlagen der Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Fernwärmeversorgung unterwegs. Unter anderem wurden die Gasübernahmestation Rothügel sowie eine Erdgastankstelle besichtigt. Auch die Hochbehälter und Brunnen wurden inspiziert und ein Besuch in der Fernwärmezentrale stand auf dem Programm.



Stadtwerke erfolgreich beim Main-City-Run

Das Team der Stadtwerke Lightnings (zu deutsch: Stadtwerke-Blitze) machte seinem Namen beim diesjährigen Main-City-Run Anfang Mai alle Ehre: Das neunköpfige Team musste sich nur knapp dem Vorjahressieger geschlagen geben und landete im Firmenlauf des Wettbewerbs auf Platz 2. Insgesamt haben die Läufer die 5,2 Kilometer lange Strecke durch Schweinfurt in einer hervorragenden Teamzeit von 1:01:43 absolviert. Für die Stadtwerke sind angetreten (im Bild vorne, von links): Florian Köhler, Michel Pauscher, Andreas Becker und Peter Nicklaus sowie (hinten, von links): Daniel Kleinhenz, Martin Danz, Maximilian Frauenhofer und Onur Aygün. Es fehlt: Achim Keuser.





eTICKET

EIN RUNDUM DURCH- DACHTES SYSTEM

Ulrich Lapp, Leiter der Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Schweinfurt, erklärt im Interview die Vorteile des neuen Fahrkartensystems und warum dieser Schritt dringend nötig war.

Herr Lapp, Sie sind Leiter des Verkehrsbetriebs und begleiten die Einführung des eTickets. Worauf können sich die Fahrgäste ab dem 1. August freuen?

Die Fahrgäste können sich auf ein komplett neues, durchdachtes Fahrkartenverkaufssystem freuen, das vieles in Zukunft bequemer macht: Das Anstehen am Schalter entfällt vielfach, wir bieten den Kunden bequeme Abbuchungen per Bankeinzug an, der Einstieg in den Bus geht schneller, und man braucht für alle Produkte in der jeweiligen Tarifzone nur eine einzige Karte.

Warum hat man sich fürs eTicket entschieden?

Die Bordrechner in den Bussen waren in die Jahre gekommen, weshalb hier eine Neuanschaffung notwendig wurde. In diesem Zuge haben wir auch Fahrscheindrucker beschafft, um auch hier auf dem Stand der Technik zu sein. Da es Zielsetzung der Verkehrsunternehmen in Deutschland ist, langfristig das eTicket einzusetzen, haben wir die Umstellung der Bordtechnik mit der Einführung des eTickets verbunden.

Welche Vorteile bringt das eTicket den Kunden?

Neben der Tatsache, dass die Kleingeldsuche entfällt und man in vielen Fällen nicht mehr zum Schalter muss, haben wir einige neue tolle Produkte geschaffen, die sehr kundenfreundlich sind: So ist die Jahreskarte künftig auch per monatlicher Abbuchung zahlbar. Es gibt Ergänzungsfahrscheine, falls man mal über die eigene Tarifzone hinaus fahren möchte. Außerdem haben wir eine oft gewünschte Gruppenkarte zusätzlich eingeführt und mit der Flexikarte ein sehr kundenfreundliches neues Produkt, das wie ein „ewiger Berufsfahrer“ Fahrten zum vergünstigten Mehrfahrtenpreis ermöglicht (zum Beispiel in Tarifzone 1 statt 1,50 Euro pro Fahrt nur 1,10 Euro), aber gleichzeitig einen Kosten-Airbag beinhaltet. Man hat eine monatliche Maximalbegrenzung (zum Beispiel in Tarifzone 1 von 35 Euro), so dass man in keinem Fall eine böse Überraschung am Monatsende erlebt.

Ändern sich im Zuge der Umstellung auch die Preise?

Ganz wichtig zu wissen: Das eTicket verändert die bisherigen Preise nicht. Auch die Ausstellung ist kostenfrei. Zeitgleich mit der eTicket-Einführung am 1. August 2017 ändern sich zwar die Preise der Jahreskarte in den Tarifzonen 2 und 3; dies war jedoch schon seit längerem geplant beziehungsweise wäre auch ohne eTicket verändert worden. Alle anderen Preise bleiben gleich.

Welches Produkt würden Sie persönlich wählen und was ist zu tun, um dieses Produkt zu bekommen?

Ich persönlich würde die Jahreskarte (Abo) wählen. Diese bietet ein super Preis-Leistungs-Verhältnis und wird obendrein bequem per Lastschrift abgebucht. Man muss dazu lediglich einen eTicket-Antrag ausfüllen (diesen gibt es zum Beispiel im Kundencenter oder online), ein Passbild abgeben oder im Kundencenter anfertigen lassen und dann die Option „Jahreskarte (Abo)“ wählen. Die Karte kommt binnen einiger Tage per Post nach Hause und ab dem 1. August kann man damit sorgenfrei beim Busfahrer einchecken.



Beim Einstieg in den Bus wird das eTicket über das Lesegerät gehalten - dann ist die Fahrt auf der Karte gespeichert



UND SO SIEHT DAS NEUE eTicket AUS

Die Chipkarte selbst ist für sämtliche Produkte Ihrer Tarifzone fünf Jahre lang einsetzbar. Die Gültigkeit des aufgebuchten Produkts beziehungsweise der Fahrberechtigung hängt von der jeweilig gebuchten Leistung ab. Die Karte kann als Jahreskarte, Flexikarte oder Zeitkarte genutzt werden.

Passfoto und Name
des Karteninhabers

Farbstreifen

eTicket-
Symbol

Kartennummer

UNSERE WECHSELTIPPS FÜR SIE

Ihr bisheriges Produkt	Unser Tipp für Sie	Alternative Möglichkeiten
Wochenkarte	➔ eTicket-Wochenkarte	➔ eTicket-Monatskarte, eTicket-Flexikarte
Monatskarte	➔ eTicket-Monatskarte	➔ eTicket-Jahreskarte (Abo), eTicket-Flexikarte
Ber-Fahrschein	➔ eTicket-Flexikarte	➔ Einzelkarte, Tageskarte (beides beim Busfahrer erhältlich), eTicket mit Wochenkarte, Monatskarte oder Jahreskarte (Abo oder prepaid)
Topticket	➔ eTicket-Jahreskarte (Abo)	➔ eTicket-Jahreskarte prepaid
Einzelfahrschein	➔ eTicket-Flexikarte	➔ Einzelkarte (beim Busfahrer erhältlich)
Tageskarte	➔ eTicket-Flexikarte	➔ Tageskarte (beim Busfahrer erhältlich)

BITTE BEACHTEN SIE:

Für alle genannten Produkte, mit Ausnahme der Einzel- und Tageskarten, die Sie beim Busfahrer erwerben können, benötigen Sie im Vorfeld unser eTicket (Chipkarte) als Trägermedium. Für das eTicket selbst werden keine Kosten fällig, lediglich eine Neuausstellung nach Verlust wird mit **30 Euro berechnet**.





NOCH FRAGEN?

Das clevere Fahrkartensystem eTicket bietet den Kunden mehr Komfort und interessante Ticketvarianten. Hier beantworten wir die wichtigsten Fragen.

Was ist das eTicket?

Das eTicket ersetzt in Schweinfurt künftig Ihren bisherigen Busfahrerschein. Es handelt sich dabei um eine Chipkarte im handelsüblichen Scheckkartenformat. Papierfahrkarten wird es in Zukunft nur noch für Einzelfahrten, Tageskarten und Übersteiger aus dem Gebiet der Verkehrsgemeinschaft Schweinfurt geben. Bei den Schüler-Freifahrten und dem Semesterticket ändert sich gegenüber dem aktuellen Zustand nichts. Das eTicket ist je nach gewählter Tarifzone auf der Vorderseite farbig bedruckt. Es kann flexibel genutzt werden: entweder als Jahreskarte (Abo), als Flexikarte oder als Zeitkarte. Erklärungen dazu finden Sie im Folgenden.

Warum das eTicket?

Das Ticketsystem und auch die Bordrechner in den Schweinfurter Linienbussen sind nach vielen Jahrzehnten, in denen sich das Schweinfurter System bewährt hat, in die Jahre gekommen, weshalb eine Umstellung aus technischen Gründen notwendig wurde. Neue Bordrechner mussten her. Nachdem elektronische Tickets in vielen Verkehrsunternehmen bereits Einzug gehalten haben und dies der Standard der Zukunft sein wird, haben wir diese beiden Projekte verbunden, um für Sie auf dem neuesten Stand zu sein.

Wer braucht das eTicket?

Das eTicket wird von allen benötigt, die künftig regelmäßig, zu günstigen Konditionen mit dem Schweinfurter Stadtbus unterwegs sein wollen. Für Gelegenheitsfahrer wird es selbstverständlich weiterhin Einzelfahrten und Tageskarten

beim Busfahrer zu kaufen geben. Auch die sogenannten Schüler-Freifahrkarten und das Semesterticket für Studenten sind von den Änderungen nicht betroffen.

Was ändert sich für Sie?

Anstelle von Papierfahrtscheinen erhalten Sie für Mehrfahrten- und Zeitkarten künftig eine universell einsetzbare Scheckkarte. Je nach gewählter Tarifart und Tarifzone ist diese für den Einstieg in die Busse freigeschaltet. Beim Zustieg in den Bus halten Sie das eTicket einfach vor ein Lesegerät, und Ihre Fahrt wird im System eingebucht. Bei der Flexikarte erhalten Sie am Ende des Monats eine Auflistung Ihrer Fahrten an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse. Sollten Sie einen Postversand wünschen, ist dies gegen eine geringe Gebühr ebenfalls möglich. In Sachen Ticket haben Sie künftig größere Flexibilität: Sollten Sie beispielsweise im August das Modell Flexikarte gewählt haben und sich dann doch entscheiden, im neuen Monat eine Monatskarte kaufen zu wollen, ist das kein Problem. Kommen Sie einfach mit Ihrem eTicket an einer der Verkaufsstellen vorbei, um es zu ändern.

Was kostet das eTicket?

Das eTicket (die Chipkarte) selbst ist kostenfrei. Alle Fahrpreise entnehmen Sie dem aktuellen Preisflyer. Dieser ist an allen Verkaufsstellen oder online unter **www.stadtwerke-sw.de/stadtbus** verfügbar.

Sind die eTickets übertragbar?

Die Nutzung durch mehrere Personen ist bei der übertragbaren Jahreskarte (Abo) möglich. Alle anderen Tickets sind persönlich für Sie ausgestellt.

Wo bekomme ich das eTicket?

Den Antrag für das eTicket bekommen Sie ab dem 19. Juni:

- ▶ am Roßmarktschalter
- ▶ im Kundencenter der Stadtwerke in der Wolfsgasse
- ▶ im SILVANA
- ▶ im Rathaus/Bürgerservice
- ▶ in den Vorverkaufsstellen
- ▶ sowie online unter **www.eticket-sw.de**

Bitte geben Sie den ausgefüllten Antrag am Roßmarktschalter oder im Kundencenter in der Wolfsgasse ab.



„ALLES GANZ EINFACH!“

Stadtwerke-Auszubildende Lisa Rißland hat das eTicket bereits vorab getestet. Hier berichtet sie, wie unkompliziert und schnell die Umstellung geht.

Hallo zusammen!

Mein Name ist Lisa und ich bin schon seit Jahren regelmäßiger Nutzer des Stadtbusses. Vor zwei Jahren bin ich noch jeden Tag mit dem Bus von Hambach aus in die Schule gefahren; inzwischen nutze ich die Busse für die Fahrt zur Arbeit bei den Stadtwerken Schweinfurt. Als ich erfuhr, dass es in diesem Sommer ein neues Ticket-System geben wird, wurde ich neugierig.



Schon im Mai sind mir die ersten Plakate in Schweinfurt aufgefallen. Allerdings waren die noch etwas geheimnisvoll. Wenig später verrieten die Plakate dann: Das eTicket kommt.



In Zukunft werden keine Busfahrtscheine mehr benötigt, sondern alles geht vollautomatisch über eine Chipkarte. Anfangs konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen, wie das funktionieren soll, aber ich war begeistert, als ich mehr über das eTicket-System erfuhr.



Zunächst braucht man die Karte. Dazu muss man einen Antrag ausfüllen, in den man seine persönlichen Daten einträgt. Dort wählt man auch die gewünschte Tarifzone sowie das Produkt aus. Wenn man noch nicht genau weiß, was man wählen soll, helfen die Berater im Kundencenter super weiter!



Juhu, mein neues eTicket ist da. Ich mache gleich mal die erste Testfahrt.



Ich als Vielfahrer wähle auf jeden Fall die Jahreskarte (Abo). Damit bin ich komplett unabhängig und kann zwölf Monate unbegrenzt mit dem Bus fahren, wann und wohin ich will. Das nenne ich mal Busfahren einfach gemacht. Die Zahlung erfolgt dann monatlich durch Abbuchung per Lastschrift. Sowas von bequem!

Beim Einstieg in den Bus muss ich das eTicket nur über das Lesegerät halten, dann registriert das System meine Fahrberechtigung. So kann der Sommer kommen, und ich bin flexibel mit dem Stadtbus unterwegs.



Die Abfahrtszeiten wurden früher am Roßmarkt zentral dargestellt



EIN BLICK ZURÜCK

Bereits im Jahr 1925 gab es in Schweinfurt einen Stadtbusbetrieb. Dieser wurde zunächst von einem Privatunternehmen geführt. Schon in dieser Zeit existierten Papierfahrtscheine vom Block. Selbstverständlich haben sich Art, Umfang und Design im Laufe der Zeit verändert; das Medium Papier blieb jedoch gleich.

Der Hauptgrund, warum sich dieses System bewährt hat, ist die schnelle Abfertigung im Bus. Elektronische Systeme hatten lange Zeit noch Mühe, mit der Schnelligkeit der Papiertickets mitzuhalten, da die Elektronik eine längere Reaktionszeit hatte als das Stempeln oder die Sichtkontrolle der Fahrer.

Verschiedene Ticketarten

Die Stadtwerke Schweinfurt bieten seit jeher eine Vielfalt von Fahrtscheinen. Es gab immer wieder Zu- und Abgänge im Ticketsortiment; zum Beispiel den

Wochenend-Sondertarif, mit dem man die Schweinfurter an den Wochenenden in die Stadt locken wollte. An den Adventssonntagen wurden P-&-R-Tickets angeboten. Auch Kombitickets mit dem SILVANA oder den Museen gab es zeitweise im Sortiment. Mangelnde Verkaufszahlen sorgten dafür, dass diese Produkte nach einer gewissen Zeit wieder verschwanden.

Ein Dauerbrenner seit mehreren Jahrzehnten ist jedoch der beliebte Achterfahrtschein. Im Jahr 1985 wurden in Schweinfurt Wochenkarten eingeführt. Auch diese gibt es bis heute. Weiteres beliebtes Produkt sind die Monatskarten, die auch schon seit vielen Jahren angeboten werden.

Mehr Sicherheit und mehr Komfort

Während die Abwicklungsgeschwindigkeit ein Pluspunkt ist, sind Papiertickets naturgemäß weniger fälschungssicher

als die elektronische Variante. Dieser Umstand sowie die Tatsache, dass die Bordrechner aus dem Jahr 1995 inzwischen in die Jahre gekommen sind, sorgten schließlich für die Entscheidung für das eTicket. Auf diesem elektronischen Ausweis können beliebig Produkte aufgebucht werden.

Zeitgemäßer Service

Beim neuen System sind Ticketsystem und Bordcomputer erstmals verknüpft: So beinhaltet die Ticketbox, die künftig beim Fahrer montiert ist, einerseits Funktionen zum Kartenverkauf beziehungsweise der -kontrolle, andererseits aber auch die Borelektronik, die zum Beispiel dafür sorgt, dass die Außenzielanzeige am Bus passt und die Ampeln rechtzeitig auf Grün schalten, wenn der Bus naht – eine vollautomatische Lösung also, die einerseits den Fahrer entlastet, aber auch für die Kunden einen zeitgemäßen Servicestandard sichert.





Ob ihr alle Tiere gefunden habt, könnt ihr auf Seite 12 dieses Magazins überprüfen.

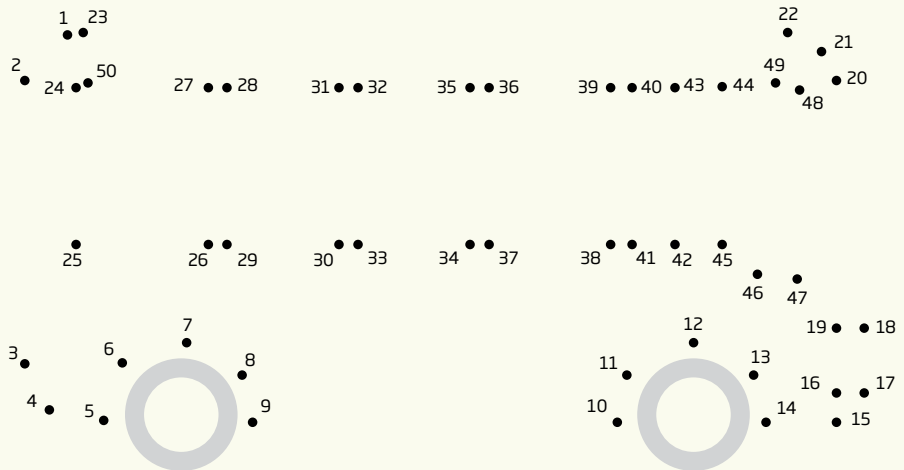
Einfach tierisch!

Freddy Ferkel freut sich über das tolle neue eTicket, denn er fährt einfach gerne mit dem Bus durch Schweinfurt.

So wie ihm geht es auch einigen anderen Tieren, die sich auf unserem Suchbild versteckt haben. Findest du sie alle?

Von Punkt zu Punkt

Verbinde die Punkte in der richtigen Reihenfolge und das Lieblings-Fortbewegungsmittel von Freddy Ferkel erscheint.



Witzig, witzig!

Ein Mann möchte, mit Currywurst und Pommes in der Hand, in einen Bus einsteigen. Der Busfahrer weist ihn darauf hin: „Hey, mein Bus ist kein Speisewagen!“ Der Fahrgast antwortet: „Das weiß ich doch, genau deshalb habe ich mein Essen selbst mitgebracht!“

SPASS UND ACTION FUNDAY 2017

Auch der dritte SILVANA FunDay verspricht wieder Spaß und Action für Jung und Alt

2015 wurde im Rahmen des zehnjährigen SILVANA-Bestehens der FunDay geboren. Und auch in diesem Jahr lädt das SILVANA mit seinen Partnern wieder ein: diesmal für Sonntag, den 23. Juli. Jung und Alt können sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Unter anderem ist der Kursanbieter AquaMagic wieder mit am Start, der im SILVANA das Kursprogramm verantwortet und im Rahmen des FunDay zu Schnupperkursen in Aqua-Zumba sowie Aqua-Fitness einlädt. Die kleinen Sportler dürfen sich wieder über den Surfsimulator von der AOK Schweinfurt freuen. Die Wassersportschule Kozlowski bietet in diesem Jahr Schnuppertauchen sowie für die kleineren Kids die beliebten Zorbingbälle an. Auch die Vereine, die im SILVANA regelmäßig trainieren, sind an diesem Tag wieder mit vor Ort. So wird es unter anderem ein Probe-training der Aquaballer geben.

Als neuen Partner aus dem Kreis der Vereine konnte der Schweinfurter Schachclub 2000 e. V. gewonnen werden. Er freut sich auf großartige Partien mit unseren Gästen. Auch Entspannung und Erholung kommen nicht zu kurz - der SILVANA-Vitalbereich bietet seine Schnuppermassagen an. Unsere Gäste dürfen sich auch auf eine Schnitzeljagd quer durch das Freibad freuen. Wer alle Stationen erfolgreich bewältigt, erhält am SILVANA-Stand ein Präsent.

Tipp: Im SILVANA gibt es ab sofort neue Tauchkurse. Informationen zu den Kursen und zum Schnuppertauchen finden Sie auf kurse.silvana.de



Am FunDay warten wieder zahlreiche Attraktionen auf die Besucher

Beim Schnuppertauchen haben die Gäste auch dieses Jahr wieder Gelegenheit, diese Sportart zu testen



SCHNELLES INTERNET FÜR HÖCHBERG



Die Schweinfurter Glasfaser ist auch im Raum Würzburg beliebt: Eine gelungene regionale Kooperation zeigt sich derzeit im Baugebiet Kiesäcker in Höchberg. Hier arbeiten die RegioNet Schweinfurt und die Würzburger WVV eng zusammen, um den Anwohnern schnelles Internet zu ermöglichen.

Während die WVV zunächst das notwendige Leerrohrnetz und die passenden Glasfaseranschlüsse gelegt hat, kümmert sich die RegioNet um die Versorgung der Kunden. Im Gegensatz zu anderen Anbietern führt die Glasfaser nicht nur bis zum Verteilerkasten, sondern bis ins Objekt des Kunden. Die Produkte, die anschließend gebucht werden können, kommen aus Schweinfurt: Verfügbar sind ein Telefonanschluss und modernstes Internet mit Geschwindigkeiten bis zu 300 Mbit/s.

Um den Kunden die vielen Vorteile und Möglichkeiten der neuen Technologie vorzustellen, fand Anfang Mai ein Informationstag in Höchberg statt.

Beim Informationstag in Höchberg Anfang Mai konnten sich die Bürger ausführlich über die neuen Angebote informieren



FAHREN UND SURFEN

In einigen Bussen können die Fahrgäste schon heute das kostenlose WLAN-Angebot nutzen

Wer die Stadtbusse der Stadtwerke nutzt, hat neben einer komfortablen und umweltfreundlichen Beförderung noch einen weiteren Vorteil: In den beiden Bussen, die mit Werbung der RegioNet fahren, gibt es seit Anfang des Jahres kostenloses WLAN. So können die Fahrgäste während der Fahrt gratis surfen, chatten und andere Internetanwendungen nutzen.

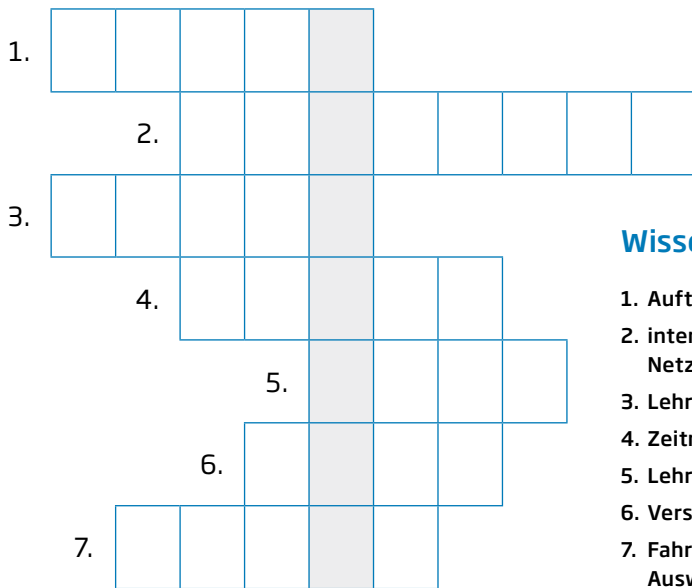
Doch nicht nur in den Bussen der RegioNet können Stadtbuskunden künftig in den Genuss eines freien WLAN kommen; auch in den anderen Solo- und Gelenkbussen der Stadtwerke könnte dies bald Realität werden. Die RegioNet hat das System inzwischen getestet und bietet die Installation des Hotspots jetzt als Dienstleistung an. So können zunächst die jeweiligen Werbetreibenden der Bus-Außenwerbung die Option nutzen, dieses Servicepaket zusätzlich zu buchen.

Die Busse mit diesem Service sind grundsätzlich auf wechselnden Strecken im gesamten Netz der Stadtwerke Schweinfurt unterwegs.



MITMACHEN UND GEWINNEN!

Lösen Sie unser Rätsel, tragen Sie das Lösungswort in den Antwort-Coupon ein - und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern.



Diese Preise gibt es zu gewinnen:

1. Preis: Stadtbus-Jahreskarte der Tarifzone 1 im Wert von 308 Euro
2. bis 4. Preis: je eine Stadtbus-Monatskarte für die Tarifzone 1 im Wert von 30,80 Euro
5. bis 7. Preis: 3 x 2 Eintrittskarten für die Disharmonie Schweinfurt

Wissen Sie's?

1. Auftraggeber, Besteller
2. internationales (Computer-) Netzwerk, Datenautobahn
3. Lehrling (Kurzwort)
4. Zeitraum, sieben Tage
5. Lehrgang, Seminar, Workshop
6. Versuch, Probe, Prüfung
7. Fahrschein; Billett, Ausweis, Plan, Fahr...

Lösung per Post an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt

Gewinnabschnitte können auch im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt in der Wolfsgasse 5 abgegeben werden. Einsendungen per E-Mail werden nicht berücksichtigt.

Die Gewinner des Rätsels der vorigen Ausgabe:

Anne-Kathrin Müller, Dittelbrunn;
Renate Herrmann, Schweinfurt;
Martin Held, Niederwerrn; Willi Schleimer, Schweinfurt; Marion Kröner-Voigt, Schweinfurt; Karin Feiler, Gochsheim; Hannelore Weinkauff, Schweinfurt; Andreas Heil, Dittelbrunn.
Herzlichen Glückwunsch!



Antwort-Coupon zum Gewinnspiel

Lösungswort

Einsendeschluss ist der 18. August 2017.

Vorname

Name

Straße

PLZ/Ort

E-Mail-Adresse

Ich möchte den Newsletter der Stadtwerke Schweinfurt erhalten.

Unter den Einsendungen mit den richtigen Antworten - pro Teilnehmer nur ein Gewinnabschnitt - werden die Gewinner per Los ermittelt. Die Auslosung erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs. Das Datum des Poststempels zählt. Mitarbeiter der Stadtwerke Schweinfurt GmbH und ihre Angehörigen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.



Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwinghstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-0
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

STÖRUNGSDIENST 931-361
ERDGASSTÖRUNGEN 931-200

Kundencenter

Wolfsgasse 5
97421 Schweinfurt

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 8:30 - 17:30 Uhr

Strom, Erdgas, Trinkwasser 931-408
Telefax 931-584

Für unsere Geschäftskunden

Strom, Trinkwasser 931-1824
Erdgas, Fernwärme 931-330
Telefax 931-553

Netze

Netzanschluss, Netznutzung 931-408

Stadtbuse

Fahrdienstleistung 931-323
Busbahnhof Roßmarkt 931-325
Telefax 931-557

SILVANA

An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse 931-399
Gastronomie 931-662
Vital-Bereich 931-661
Telefax 931-567

RegioNet GmbH

Telefon 931-400
Telefax 931-583

SW Journal (Auflage 39.600)

erscheint dreimal jährlich.
Ihr Kontakt zur Redaktion:
swjournal@stadtwerke-sw.de

Herausgeber:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Redaktion: Eva Schüler, Daniel Kleinhenz,
Sybille Meis, Kevin Dees, Lisa Rißland

Verlag und Herstellung:

Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de

Lösung für Seite 9:

